

# Kurzprotokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.07.2021  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr  
Ort, Raum: Turn- und Festhalle

---

## zu 1 Bekanntgaben

Bürgermeister Bühler berichtet, dass die Gemeinde Hausen im Wiesental für die Innenentwicklung/Bürgerzentrum weitere Mittel aus dem Ausgleichstock in Höhe von 300.000 € für den Bauabschnitt II (Hebelstraße-Wege-Schulhof) erhält. Beantragt wurden für den Zeitraum 2020-2024 insgesamt 909.000 € (bewilligt wurden bisher 340.000 €, 40.000 € in 2020 und 300.000 € in 2021), der schriftliche Bewilligungsbescheid liegt der Verwaltung bisher noch nicht vor.

Lüftungsanlagen für die Schule:

In den vergangenen Sitzungen gab es 2 Nachfragen (von der Elternbeiratsvorsitzenden und der Gemeinderätin Brunner), wie und ob hier etwas geplant ist. Die Verwaltung ist mit der Schulleitung in Kontakt und am Sammeln und Sichten von Informationen, der Gemeinderat ist hierbei eingebunden und wird hierrüber nach den Sommerferien eine Entscheidung treffen. Der Elternbeirat hat eine Onlinepetition eingereicht, weil Zitat „der Bürgermeister dieses beschaulichen Dorfes blockt jede Diskussion darüber im Keime ab und lässt es nicht einmal zu, dass darüber gesprochen wird. Mit Argumenten dafür oder dagegen hält er sich gar nicht erst auf“.

WC in der Friedhofshalle für die Öffentlichkeit:

Die Örtlichkeit ist besichtigt worden, Angebote für Schloss, Schiebetüre und Zeitschaltuhr für die Außentüre sowie Bewegungsmeldergesteuertes Licht werden eingeholt.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Hausen im Wiesental zum 01.01.2016 wird nach den Sommerferien vorgestellt und beschlossen.

Der Bürgermeister gibt eine Auftragsvergabe für die Auskleidung von fünf Quellschächten an die Firma GuBa Kunststofftechnik aus Hüfingen bekannt. Diese erfolgt zum Angebotspreis von 24.450 Euro, der Auftrag wurde am 27.07.2021 vergeben. Das Einverständnis des Gemeinderates zur Eilentscheidung des Bürgermeisters wurde im Vorfeld eingeholt.

Nächste Woche wird die Firma Hug GmbH aus Gundelfingen die ca. 12 notwendigen 30er-Zone Markierungen auf die Gemeindestraßen aufbringen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 8.000 Euro. Diese Markierungen haben eine Haltbarkeit von 8- 10 Jahre. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2021 für die Straßenunterhaltung zur Verfügung.

## zu 2 Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung

keine

## zu 3 Anfragen aus dem Zuhörerkreis

Es gab keine Anfragen aus dem Zuhörerkreis.

#### **zu 4 Festsetzung der Kindergartengebühren, Kindergartenjahr 2021/2022**

Die Gemeinde Hausen im Wiesental hat zuletzt am 01.11.2020 die Kindergartengebühren um 4 % erhöht. Damals war der Vorschlag der Verwaltung eine Erhöhung der Gebühren um 6% in 2020, sowie eine Erhöhung ab dem 01.09.2021 um weitere 6%.

Die Empfehlung des Städte-/Gemeindetages sowie der Fachverbände sieht eine Erhöhung um 2,9% vor. Vor dem Hintergrund der anhaltenden pandemiebedingten Krisenzeiten und der damit verbundenen organisatorischen personal- und sachkostenintensiven Aufwands zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes, der Kostensteigerungen und der rückläufigen Steuereinnahmen, halten die Vertreter der Verbände eine pauschale Erhöhung der Elternbeiträge von 2,9 % auch in Abwägung mit den Belastungen der Elternhäuser für angemessen. Auch besteht Einigkeit der Verbände darin, dass nach wie vor ein Kostendeckungsgrad von 20% durch Elternbeteiligung anzustreben ist.

Aus der Presse ist bekannt, dass verschiedene Nachbargemeinden (z.B. Maulburg, Schönau, Todtnau) sich in ihren Erhöhungen an die Empfehlungen der Kirchen und Verbände gehalten haben, die Stadt Schopfheim die Elternbeiträge in 2 Stufen um insgesamt 15 % erhöht hat sowie dass die Stadt Rheinfelden bei deutlicher Erhöhung den zeitlichen Umfang der Ganztagsbetreuung um 5 Stunden pro Woche für zwei Jahre reduziert.

GR Klemm bedauert es, dass die Gebühren erhöht werden müssen. Er hat den Brief des Elternbeirates gelesen. Er sieht die Erhöhung der Gebühren von 6% pro Jahr für die kommenden zwei Jahre als moderat an, auch werden die Erhöhungen helfen das 20% Deckungsgradziel zu erreichen.

Gemeinderat Wetzel sieht in der Erhöhung ein leidiges Thema, da Gebühren unangenehm sind. Auch er möchte das 20% Deckungsziel erreichen. Er hält die Steigerung ebenso für angemessen und dringend erforderlich. Die neue Einrichtung des Kindergartens hat ca. drei Millionen Euro gekostet. Dieses Kosten sind nun da. Auch darf nicht vergessen werden, dass die Gebühren wegen Corona teilweise ausgesetzt waren. Auch sind in der Zeit die Personalkosten höher geworden. Er möchte an den alten Gemeinderatsbeschluss erinnern, der jährliche Steigerungen der Gebühren vorsieht um den Kostendeckungsgrad von 20% zu erreichen. Auch der Ausgleichsstock verlangt die Ausschöpfung möglicher Deckungsmittel der Gemeinde.

GR Vogt erinnert daran, dass 2020 die Beträge wegen Corona nur um 4 % erhöht worden sind. Eine Erhöhung ist notwendig. Er kann den Beschlussvorschlag mittragen, wünscht sich aber eine geringere Erhöhung. Er hält die angegebenen Kostendeckungsquoten für zu niedrig angesetzt, er fragt an, ob über die Jahre getrennt abgestimmt werden kann, da sich die CDU bei der Erhöhung ab 1.9.2022 enthalten möchte. BM Bühler schlägt daraufhin dem Gemeinderat vor, den Beschlussvorschlag in 2 Beschlussvorschläge aufzugliedern.

Es kommt die Nachfrage, ab wann die Kinder nicht mehr über die bisherige Provisoriumstüre gebracht werden müssen. BM Bühler erklärt, dass man an diesem Thema seit Wochen dran ist, jedoch fehlt es an den entsprechenden Handwerkern und es fehlen immer nur Kleinigkeiten. Er hat aber die Zusage bekommen, dass es in den nächsten Tagen fertiggestellt werden soll.

GR Wetzel fragt nach, wie es mit weiteren Mängeln aussieht.

GR Klemm erklärt, dass die großen Mängel behoben worden sind, möchte aber darauf hinweisen, dass das aktuelle Problem das Gartentor zum Schulhof ist. Hierfür war ein anderes Ingenieurbüro zuständig sowie ein anderer Handwerker. Auch kann die Verwaltung nichts für die aktuelle Situation.

GR Vogt fragt nach, ob man hier Druck ausüben kann.

GR Klemm sichert zu, sich noch einmal darum zu kümmern.

**Beschlussvorschläge:**

I

**Die Kindergartengebühren werden zum 01.09.2021 um 6% erhöht**

mehrheitlich beschlossen

Ja 10 Enthaltung 1

II

**Die Kindergartengebühren werden zum 01.09.2022 um 6% erhöht.**

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Enthaltung 2 Nein 2

**zu 5            Feuerwehr-Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für das Tragkraftspritzenfahrzeug**

Sachverhalt:

Am 08.07.2021 informierte der Feuerwehrkommandant Schneider die Verwaltung, dass das die inzwischen mehrfach reparierte Tragkraftspritze (TSF), die inzwischen 25 Jahre alt ist, erneut kaputtgegangen ist. Der Typ, ein Zweitaktmotor ist des Weiteren sehr problembehaftet. Die TSF dient im Einsatzfall an den Brandstellen, um die Wasserversorgung aus den offenen Gewässern (Teichgraben, Wiese, Wuhr, Teiche) am Golfplatz sicherzustellen um das Hydrantennetz zu entlasten. Die Feuerwehr empfiehlt, anstelle der erneuten Reparatur, eine neue TSF zu beschaffen. Die Kosten hierfür betragen beim günstigsten Anbieter, der Firma Barth 15.622,30 €.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der es um den Hochwasserschutz ging an. Dieses wird zukünftig ein großes Thema sein.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Neubeschaffung der Tragkraftspritze bei der Firma Wilhelm Barth GmbH u. Co. KG, 70736 Fellbach, zum Angebotspreis von 15.622,30 € wird zugestimmt.**

einstimmig beschlossen

**zu 6            Kaufmännischer Jahresabschluss Wasserversorgung 2019**

**Sachverhalt:**

Die KPMG hat den Jahresabschluss für die Wasserversorgung 2019 erstellt. Das Ergebnis ist positiv ausgefallen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 17.254,93 € (Vorjahr Jahresüberschuss 7.804,88 €). Die verkaufte Wassermenge betrug im Jahre 2019 = 101.628 cbm (Vorjahr = 97.665 cbm) und ist somit 3.963 cbm höher als 2018. Bei der Körperschaftssteuer mit Solidaritätszuschlag ergibt sich somit eine Steuer i.H.v. 4.986,23 € (Vorjahr 526,45 €). Die Fraktionssprecher haben jeweils eine vollständige Fassung des Erläuterungsberichtes zur Körperschaftssteuererklärung 2019 zum 31.12.2019 der Wasserversorgung Hausen im Wiesental erhalten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt vom kaufmännischen Jahresabschluss 2019 der Wasserversorgung Hausen – von der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Freiburg i.Br. erstellt – Kenntnis und beschließt dem Jahresabschluss 2019 zuzustimmen. Die einzelnen Summen sind nachfolgend dargestellt:

1. Erträge	213.466,49 €	(VJ. 212.710,39 €)
davon Wassergebühren	201.013,10 €	(199.491,00 €)
Wassermenge	101.628 cbm	(97.665 cbm)
2. Aufwendungen	191.166,71 €	(VJ. 204.320,44 €)
3. Ergebnis vor Steuern	22.299,78 €	(VJ. 8.389,95 €)
4. Ergebnis nach Steuern	17.254,93 €	(VJ. 7.804,88 €)
5. Anlagevermögen	1.326.004,55 €	(VJ. 1.307.112,17 €)
6. Verbindlichkeiten	50.368,57 €	(VJ. 46.802,71 €)
7. Bilanzsumme:	1.335.759,91 €	(VJ. 1.324.413,58 €)

einstimmig beschlossen

#### **zu 7      Annahme von Zuwendungen für die Gemeinde Hausen im Wiesental, Zeitraum: 01.04.2021 - 30.06.2021**

##### **Sachverhalt:**

Auf der Grundlage von § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Zuwendungen zu entscheiden. Dem Gemeinderat liegt die Zusammenstellung der Gemeindekasse Hausen im Wiesental über eingegangene Geldspenden (Zeitraum: 01.04.2021 – 30.06.2021) zur Beratung und Beschlussfassung vor.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorgelegten Aufstellung der bei der Gemeindekasse Hausen im Wiesental im Zeitraum 01.04.2021 – 30.06.2021 eingegangenen Geldzuwendungen. Der Gesamtbetrag der eingegangenen Geldspenden beträgt **86,40 €**, davon unter 100 € = **86,40 €**. Der Gemeinderat beschließt, diese Zuwendungen anzunehmen.

einstimmig beschlossen

#### **zu 8      Fragestunde für die Bürger**

Feuerwehrkommandant Schneider merkt an, dass eine Übung im Kindergarten mit den Betreuern geplant ist. Hierzu müssen die Brandschutztüren noch fertig installiert werden. GR Klemm sichert zu, sich darum zu kümmern.

GR Wetzel fragt nach, ob es neue Erkenntnisse bezüglich Zuschussmittel für die Asphaltierung des Zeller Waldweges gibt.

BM Bühler erklärt, dass die Verwaltung hierfür bisher keine Kapazitäten hatte.

GR Lederer merkt an, dass die Kommunikationsart bezüglich der Beschaffung von den Lüftungsgeräten etwas seltsam und fragwürdig geworden ist. Er hat die Bitte an den Elternbeirat, dass diese zur Sachlichkeit zurückkehren sollen.

gez.

Michael Malcher  
Protokollführung